

Heiße Turbulenzen rund um den Vierertisch

Jagsttalbühne noch neun Mal mit Uraufführung im Rathauskeller – Autor kommt am 28. März

Von Ute Plückthun

MÖCKMÜHL Eine Uraufführung gibt es nicht alle Tage: „Vielleicht geht das Stück von Möckmühl aus in die Welt“, merkte Michael Dier, Vorsitzender der Jagsttalbühne, bei der Premiere zur 28. Spielzeit des Kellertheaters an. Doch auch wenn nicht: Der Autor des Stücks von „Ein Tisch für vier Personen“, Peter Futterschneider, kommt zur letzten Aufführung auf jeden Fall.

Auch für die Zuschauer hat sich der Abend gelohnt. Sie sahen in Regie von Anja Schwensen überzeugende Leistungen der Akteure, bekamen brillante Spitzen am laufenden Band geboten und hatten über den Wortwitz ordentlich zu lachen.

So war Carmen Deuser ganz „begeistert, was man alles auf so einer kleinen Bühne anstellen kann“. Von ihrer Schwester Stefanie Keck eingeladen und zum ersten Mal bei der Jagsttalbühne zu Gast, fand sie vor

allem die zahlreichen Überraschungsmomente und vielen Stellen zum Lachen „wunderbar“.

Am herzlichsten tat das wohl Georg Stern, der sich über die „Beziehungsverwicklungen“ prächtig amüsierte: „An keiner Stelle ist es langweilig geworden“, fand der Möckmühler. Auch Monika Matschenko und Ingrid Ludwig waren sich einig: Ein super Stück ausgesucht, mal was ganz anderes. Dabei hatte es die vom Autor angekündigte „amüsante Komödie über Moral und Anstand“ ganz schön in sich.

Das Hinterzimmer Helen Schöntal (Saskia Bleiwa) unterstrich nicht umsonst: „Diskretion ist einer meiner Geschäftsgrundsätze.“ Weniger nötig ist das in ihrem Beruf als Wirtin des Szenelokals Beisl Nr. 1, mehr dafür im lukrativen und amourös zupackenden Nebenerwerb.

Was sich im Clubzimmer hinter dem roten Vorhang abspielte, wuss-



„Ein Tisch für vier Personen“ als amüsantes Kammerspiel über Moral und Anstand sorgt im Kellertheater der Jagsttalbühne für witzige Verwirrungen. Foto: Ute Plückthun

ten der scheinbar so integre Firmenchef Karl Briloch (Peter Frischbier) alias Cäsar und sein aufstrebend abgearbeiteter Manager Martin Behrens (Uwe Buddenberg) nur zu ge-

nau. Während sie ihren ahnungslosen Gattinnen ihr Geheimnis indes peinlich genau vorzuenthalten versuchten. Zunächst schien die Rechnung mehr oder weniger aufzu-

gehen. Bis zu dem Moment, als die auf Moral und Sitte bedachte und mit kühlem Geschäftssinn ausgestattete Eva Briloch (Rita Kuhn) beim Nachwuchsmanager zum Standhaftigkeitstest unter dem Tisch ansetzte. Die unbedarfte und in der Ehe vernachlässigte Mathilde Behrens (Tina Ritter) griff ihrerseits beim Unternehmer in die Volen. Wie die cleveren Damen schließlich den Spieß umdrehen und die Untreue ein paar Wochen später zum eigenen Vorteil nutzen, ist noch neunmal zu sehen.

Karten Weitere Aufführungen finden von 13. bis 28. März statt. Freitags und samstags um 20 Uhr und sonntags um 17 Uhr (außer 22. März, 15 Uhr). Karten kosten zwischen acht und elf Euro und sind erhältlich beim Möckmühler Reisebüro Strässer, Telefon 06298 92230. Reservierungen sind auch www.jagsttalbuehne.de möglich.